

"Freiheit für 2.500 Mönche" - Tibet Initiative Deutschland fordert starken politischen Einsatz für Menschenrechte im besetzten Tibet

19. April 2011

Berlin, 19.4.2011 – Die Abriegelung des nordost-tibetischen Klosters Kirti durch bewaffnete chinesische Kräfte dauert seit mehreren Tagen unvermindert an und droht zu eskalieren. 2.500 tibetische Mönche sollen im Kloster durch die Belagerung von chinesischen Sicherheitskräften völlig isoliert sein und müssen an einer "patriotischen Umerziehung" teilnehmen. Gleichzeitig versucht eine unbewaffnete Menschenmenge sich schützend vor das Kloster zu stellen, offensichtlich kam es auch schon zu Zusammenstößen und Festnahmen.

Die Tibet Initiative Deutschland e.V. (TID) appelliert an die Bundesregierung und die Internationale Gemeinschaft, unverzüglich mit all ihren Möglichkeiten auf die chinesische Regierung einzuwirken, um die drohende Katastrophe zu verhindern. "Wenn ein Staat so unverhältnismäßige Mittel gegen wehrlose Menschen einsetzt, dann muss sich auch unsere Regierung viel deutlicher für die Durchsetzung der Menschenrechte stark machen" fordert Iris Fricke, stellvertretende Vorsitzende der TID.

Seit den Aufständen im Frühjahr 2008, die brutal unterdrückt wurden, verschlechtert sich die Menschenrechtssituation in Tibet stetig und hat jetzt im Kloster Kirti einen neuen Höhepunkt erreicht. Die chinesischen Behörden gehen immer massiver gegen alle vor, die ihre Stimme kritisch erheben. Daraus resultiert eine starke Verbitterung der Menschen, die unabsehbare Folgen haben kann.

Ein Hintergrund für die aktuelle Zuspitzung der Situation im Kloster Kirti ist die Selbstverbrennung eines Mönches aus Protest gegen die chinesische Unterdrückung am 16. März 2011.

Die Tibet Initiative Deutschland (TID) setzt sich seit ihrer Gründung 1989 für das Selbstbestimmungsrecht der Tibeter und die Wahrung der Menschenrechte im besetzten Tibet ein. Mit bundesweit über 60 ehrenamtlichen Regionalgruppen und Kontaktstellen sowie nahezu 2.000 Mitgliedern gibt sie Tibet eine starke Stimme. Die TID finanziert sich überwiegend durch Mitgliedsbeiträge und Spenden von Privatpersonen.

Pressekontakt: Iris Fricke, Tel. mobil 0176-99015637, fricke@tibet-initiative.de, www.tibet-initiative.de

[zurück zu: Pressemitteilungen](#)

Quelle: <http://www.tibet-initiative.de/de/presse/pressemitteilungen/detail/browse/1/artikel/freiheit-fuer-2500-moenche-tibet-initiative-deutschland-fordert-starken-politischen-einsatz-fuer/>